



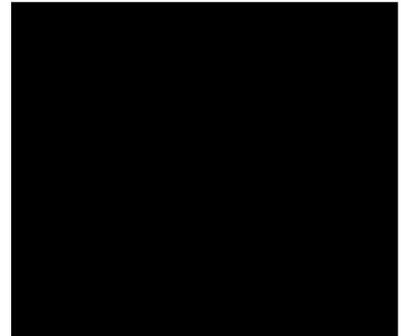
Senat der Freien und Hansestadt Hamburg

Senatskanzlei

Senatskanzlei, Postfach 105520, D - 20038 Hamburg

Herrn Fabio De Masi, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Nur per E-Mail



Hamburg, 08.10.2020

Antrag auf Zugang zu Informationen nach dem Hamburgischen Transparenzgesetz

Sehr geehrter Herr De Masi,

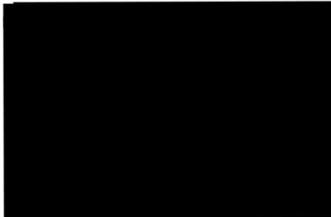
hinsichtlich Ihres am 3. September 2020 gestellten Antrags nach dem Hamburgischen Transparenzgesetz vom 19. Juni 2012 (HmbGVBl. 2012, S. 271, hiernach: HmbTG) auf Übersendung einer Auflistung jeglicher Kommunikation (Treffen, Gespräche, Schriftverkehr, Übermittlung von Schriftstücken) von Mitgliedern bzw. Vertretern des Hamburger Senats – insbesondere des einstigen Hamburger Bürgermeisters Olaf Scholz sowie des früheren Finanzsenators und aktuellen Bürgermeisters Peter Tschentscher – mit Christian Olearius und/oder weiteren Vertretern und Bevollmächtigten der Warburg Bank seit dem 1 Januar 2015 teilen wir Ihnen folgendes mit:

Die Namen von Herrn Dr. Christian Olearius, [REDACTED] sind ab 01. Januar 2015 auf Einladungsmaterialien (z.B. Einladungskarten) und in Gästelisten zu diversen Senatsempfängen sowohl von Fachbehörden (aus Anlass z.B. der Verleihung des Barbara Kisseler Theaterpreises 2019, der Verleihung des Werner-Otto-Preises im Hamburger Behindertensport, der Verleihung des „German Offshore Award“) als auch unter Beteiligung Dritter (z.B. Stiftermahl der Hamburgischen Kulturstiftung, Verleihung des Körber-Preises für die Europäische Wissenschaft der Körber-Stiftung) vorhanden. Ob die Personen jeweils an der Veranstaltung teilgenommen haben, kann nicht mehr nachvollzogen werden. Falls sie an den jeweiligen Senatsempfängen teilgenommen haben sollten, entzieht es sich unserer Kenntnis, ob dabei Gespräche mit Mitgliedern bzw. Vertretern des Hamburger Senats geführt und/oder Schriftstücke übermittelt wurden.

Diese protokollarischen Unterlagen können Ihnen kostenfrei zur Verfügung gestellt werden, allerdings nur unter Schwärzung/Entfernung der Namen der anderen Gäste, weil es sich dabei um personenbezogene Daten im Sinne des § 4 Abs.1 HmbTG handelt, die nach Maßgabe dieser Vorschrift unkenntlich zu machen wären, soweit nicht die Voraussetzungen nach § 4 Abs. 3 HmbTG vorliegen und ein diesbezüglich erweiterter Antrag gestellt würde.

Weitere Kommunikation mit Christian Olearius und/oder weiteren Vertretern und Bevollmächtigten der Warburg Bank findet sich in den Aktenbeständen der Senatskanzlei nicht. Soweit sich Ihr Antrag auf eine Auflistung der Kommunikation von Mitgliedern bzw. Vertretern anderer Behörden als der Senatskanzlei bezieht, bitten wir Sie, sich an diese Behörden zu wenden.

Diese Entscheidung ist gemäß § 1 Abs. 2 der Gebührenordnung für Amtshandlungen nach dem Hamburgischen Transparenzgesetz vom 5. November 2013 (HmbGVBl. S. 456) gebührenfrei.



Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei dem Senat der Freien und Hansestadt Hamburg, Senatskanzlei, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg erhoben werden.